

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Thilo Kleibauer und Dennis Thering (CDU) vom 22.02.24

und Antwort des Senats

Betr.: Aktueller Stand der Planungen einer zusätzlichen Flüchtlingsunterbringung in Duvenstedt

Einleitung für die Fragen:

Im Juli 2022 wurden Pläne des rot-grünen Senats bekannt, auf dem Flurstück 3143 am Puckaffer Weg in Duvenstedt eine Flüchtlingsunterkunft zu errichten. Im August 2023 wurden die Pläne einer öffentlich-rechtlichen Unterkunft für über 300 Personen dann vor Ort durch Bezirksamt und Sozialbehörde vorgestellt. Dabei wurde auch auf den hohen Unterbringungsbedarf in der Stadt verwiesen. Für die Einrichtung auf der sogenannten Festwiese in Duvenstedt war daher der Baubeginn für das 1. Quartal 2024 und die Inbetriebnahme im 3. Quartal 2024 vorgesehen.

In der Sitzung des Regionalausschusses Walddörfer am 9. November 2023 wurde dann eine überarbeitete Entwurfsplanung für diesen Standort vorgestellt. Die Inbetriebnahme der Unterkunft sollte demnach voraussichtlich im Dezember 2024 oder im Januar 2025 erfolgen. Im Januar 2024 wurde dann jedoch bekannt, dass die zuständigen Stellen nun erst von einem Baubeginn im Jahr 2025 und einer Inbetriebnahme im 3. Quartal 2025 ausgehen.

Die Lage und die Größe der Unterkunft mit einer ortsunüblichen dreigeschossigen Gebäudehöhe werden von vielen Menschen vor Ort kritisiert. Zudem ergeben sich aufgrund der begrenzten sozialräumlichen Infrastruktur und der schwachen ÖPNV-Anbindung am Stadtrand viele Fragen und Bedenken hinsichtlich einer weiteren Wohnunterkunft im Stadtteil in dieser Größe.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Die Ergebnisse aus den Veranstaltungen und Gesprächen durch die zuständigen Behörden mit der Nachbarschaft und Interessierten wurden geprüft und als Alternativen mit den Interessierten und Planungsbeteiligten abgewogen. Die übernommenen Änderungen werden derzeit in die Entwurfsplanung eingepflegt. Ein geänderter Bauantrag wird zurzeit vorbereitet und voraussichtlich im 2. Quartal 2024 eingereicht.

Hierzu gehört unter anderem die Verlegung der Erschließung der Unterkunft und Einrichtung der Baustellenzufahrt vom Puckaffer Weg zur Poppenbütteler Chaussee. Dadurch bleiben die Parkplätze des Freibades Duvenstedt erhalten. Der Bauantrag vom 22. August 2023 ruht aufgrund der Anpassungen derzeit, sodass die Prüfung nachbarschaftlicher Belange erst nach Einreichung der geänderten Planungen erfolgen kann. Der Baubeginn wird aufgrund der vorgenommenen Abstimmungen und Überplanungen jetzt für das 4. Quartal 2024 avisiert, sodass eine Inbetriebnahme voraussichtlich im 3. Quartal 2025 erfolgen kann. Die vorgesehene Nutzungsdauer beträgt zehn Jahre.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften von F&W Fördern & Wohnen AöR (F&W) wie folgt:

- Frage 1:** *Wie ist der genaue Sachstand der Planung einer öffentlich-rechtlichen Unterkunft auf dem Flurstück 3143 in Duvenstedt?*
- Frage 2:** *Wann genau wird derzeit mit dem Baubeginn sowie mit der Inbetriebnahme einer Unterkunft für welche Nutzungsdauer an dieser Stelle gerechnet?*
- Frage 3:** *Aus welchen Gründen im Einzelnen hat sich der Zeitplan gegenüber den im letzten Jahr gemachten Ankündigungen verändert?*
- Frage 4:** *Wie ist der Stand der Prüfung und Erteilung einer baurechtlichen Genehmigung für diese Unterkunft? Wann wurden oder werden die entsprechenden baurechtlichen Genehmigungen im Einzelnen beantragt?*
- Frage 5:** *Wann und in welcher Form wurden oder werden die angrenzenden Anlieger im Rahmen der Berücksichtigung nachbarlicher Belange bei der Prüfung der baurechtlichen Genehmigung an dieser Stelle beteiligt?*

Antwort zu Fragen 1 bis 5:

Siehe Vorbemerkung.

- Frage 6:** *Ist die im Regionalausschuss Walddörfer am 9. November 2023 vorgestellte Entwurfsplanung für diesen Standort weiter aktuell?*
Wenn nein, welche Änderungen im Einzelnen sind seitdem an der Planung vorgenommen worden?

Antwort zu Frage 6:

Der vorgestellte Entwurf ist grundsätzlich weiter aktuell. Geändert werden die nachfolgend aufgelisteten Sachstände. Da die Entwurfsplanung für die Änderungen noch nicht abgeschlossen ist, können sich noch weitere Änderungen ergeben.

- Die vorgesehene Kehre soll zum südlichen Rand der Unterkunft verschoben werden.
- Am südlichen Rand der Unterkunft wird eine weitere Fläche für Pkw-Stellplätze vorgehalten.
- Am westlichen Rand der Unterkunft soll ein Fußwegeanschluss an die Fußwegeverbindung zwischen Parkplatz und Nebeneingang Schwimmbad zum Puckaffer Weg erfolgen.
- Am südlichen und östlichen Rand der Unterkunft sollen ein Erdwall und eine dichtere Bepflanzung geschaffen werden.
- Das Einzelhaus am westlichen Rand der Unterkunft wird drei- statt zweigeschossig geplant.
- Auf der Fläche der bisherigen Kehre ist ein Fußballplatz an der Unterkunft vorgesehen.

- Frage 7:** *Welche weiteren zusätzlichen Standorte für eine kurz- oder längerfristige Unterbringung von Flüchtlingen werden derzeit im Bezirk Wandsbek geplant oder geprüft?*

Antwort zu Frage 7:

Zur geplanten Unterkunft zur öffentlich-rechtlichen Unterbringung am Standort Am Luisenhof siehe unter anderem Drs. 22/8879, 22/8924, 22/8975, 22/9048, 22/9151, 22/9252, 22/9375, 22/9479, 22/9556, 22/9644, 22/10558, 22/10781, 22/10817, 22/11139, 22/11753, 22/12404, 22/12510, 22/12629, 22/13290 und 22/14497 sowie BV-Drs. 21-5567 (<https://sitzungsdienst-wandsbek.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=%201017005>), BV-Drs. 21-5571.1 (<https://sitzungsdienst-wandsbek.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1017163>), BV-Drs. 21-5858 (<https://sitzungsdienst-wandsbek.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1017338>) und BV-Drs. 21-6384 (<https://sitzungsdienst-wandsbek.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1017977>).

Hinsichtlich der Schaffung weiterer Unterbringungskapazitäten im Bezirk Wandsbek sind die Überlegungen und Planungen noch nicht abgeschlossen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen und perspektivischen Zugangs- und Unterbringungssituation prüfen die zuständigen Behörden mit Hochdruck fortlaufend alle Möglichkeiten, Unterkünfte und Unterkunftsplätze neu zu errichten beziehungsweise zu erhalten. Der Kapazitätsaufbau schließt hierbei sowohl die Schaffung kurzfristiger Not- und Interimskapazitäten (Anmietung von Hotels, Herrichtung von Gewerbeobjekten, Vorbereitung von Hallen) als auch die Neuentwicklung von Unterkünften im Regelsystem ein. Unterkünfte, die neu in Betrieb genommen beziehungsweise vorbereitet werden, werden regelmäßig unter <https://www.hamburg.de/fluechtlinge-unterbringung-standorte/> veröffentlicht. Die Übersichten werden wöchentlich aktualisiert.